



Ihre Wahl am 25. Mai 2014



UNSERE VORSCHLÄGE FÜR EINE VERLÄSSLICHE POLITIK:

VERLÄSSLICH MIT GELD UMGEHEN

Solide Finanzen sind die Basis für ein eigenverantwortliches Handeln der Stadt. Auf unser Drängen wurden die Jahresabschlüsse schneller erstellt und konnte so mehr Handlungsfreiheit gewonnen werden.

DURCHDACHTE ENTSCHEIDUNGEN STATT SCHAUANTRÄGE

Keine Zustimmung finden bei uns Schauanträge, wie der von CDU, FDP und UWG beschlossene Antrag, im städtischen Haushalt möglichst mehrere Millionen zu streichen, ohne zu sagen, wo. Dazu haben wir überzeugt nein gesagt. Bei der Frage „Neubau oder Sanierung der Mühlenberghalle“ haben wir den Neubau als die wirtschaftliche und verlässlichere Lösung angesehen. Die Ratsmehrheit entschied gegen uns. Die Mehrkosten der beschlossenen Sanierung gegenüber den Neubauplanungen betragen derzeit etwa eine halbe Mio. Euro.

FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT

Wir stehen dafür ein, dass die Stadt verlässlicher Partner der Wirtschaft und des Handels ist. Neben den großen Arbeitgebern wie VOSS, Jockey oder Radium schaffen gerade die Handwerksbetriebe sowie die kleinen und mittleren Unternehmen Arbeitsplätze. Die Stadt und ihre Entwicklungsgesellschaft WEG müssen als Dienstleister helfen, Wipperfürth als Standort attraktiv zu halten. Die Stelle einer Wirtschaftsförderungskraft zu schaffen, haben wir schon vor 20 Jahren vorgeschlagen. Gut, dass es eine solche Stelle jetzt bei der WEG gibt. Neue Gewerbeflächen müssen

entwickelt werden. Wenn weiter die Bereitschaft privater Eigentümer fehlt, qualifizierten Boden an die Stadt zu veräußern, gilt es, die Planungen anzupassen. Für vorausschauende Grundstücks politik hat der Rat auf unseren Vorschlag mehr Geld zur Verfügung gestellt. Wir haben zudem ein Zusammenwirken mit Nachbargemeinden vorge schlagen.

Dass Tourismus ein Wirtschaftsfaktor ist, erkennen inzwischen alle Parteien. Wir begrüßen es, dass die SPD-Ideen, ein Tourismuskonzept zu entwickeln, einen „runden Tisch“ einzurichten und eine Fachkraft zu suchen, nunmehr mehrheitsfähig sind, denn Wipperfürth hat für Gäste eine Menge zu bieten.

Beim Ausbau der Breitbandverbindungen gilt es, noch vorhandene Lücken zu schließen. Für die Innenstadt befürworten wir ein offenes WLAN-Netz. Dies stärkt z. B. die Attraktivität der ortsansässigen Gastronomie.

ERNEUERUNG DER INNENSTADT

Von großer Bedeutung ist das „Integrierte Handlungskonzept“ für die Innenstadt. Mit unseren Verbindungen zum Land haben wir mit dafür gesorgt, dass über 10 Mio. Euro Förderung nach Wipperfürth fließt. Bis zu 20 Mio. Euro werden in den nächsten Jahren in unserer Stadt investiert, damit Wipperfürth weiterhin attraktiv bleibt für Wohnen, Arbeiten, Leben und Einkaufen in Wohlfühl-Atmosphäre. Schon 2006 hat die SPD ein umfassendes Konzept zur Innenstadterneuerung

vorgelegt – mit Vorschlägen für eine Parkpalette, Maßnahmen, die unnötigen Verkehr aus dem Stadtzentrum rauhält, einer behindertengerechten öffentlichen Toilette, einem neuen Busbahnhof sowie alten- und behindertengerechten barrierefreien Wegen. Wipperfürth soll als Einkaufsstadt attraktiv bleiben. Hierfür müssen alle Akteure an einem Strang ziehen.

